

Erfolgreiche Zusatzfahrten auf die Insel Ufnau

Das Zusatzangebot mit den Fahrten auf die Ufnau kam sehr gut an – 2700 Gäste machten davon Gebrauch.

Während der Herbstferien bot die Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft ZSG zahlreiche Zusatzfahrten mit der MS Bachtel ab Pfäffikon auf die Insel Ufnau an. Dank der Initiative des Bezirks Höfe wurde das Fahrplanangebot in Zusammenarbeit mit Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG (EYZ AG) so ausgebaut, dass die Insel nicht nur am Wochenende, sondern täglich und sogar im Halbstundentakt erreicht werden konnte.

436 Passagiere an einem Tag

Mit grosser Freude blicken die Promotoren auf dieses Herbstangebot zurück. In der Zeit vom 2. bis 17. Oktober haben rund 2700 Gäste von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Die meisten Fahrgäste verzeichnete die MS Bachtel am 15. Oktober mit 436 Passagieren. Der Kurs, der bereits vormittags die Insel erreichte, stiess auf regen Anklang. Diese Verbindung ermöglichte es, auch einfach die Mittagszeit auf der Insel zu verbringen. Ob privat oder geschäftlich, ein Mittagessen auf der Ufnau wirkt entschleunigend und ist erholsam.



Die Insel Ufnau ist offensichtlich ein beliebtes Ausflugsziel – auch mal schnell über Mittag. Bilder zvg

Alle Beteiligten sind zufrieden

Simon Elsener, Geschäftsführer von EYZ AG, freut sich über den gelung-

nen Pilotversuch: «Die Ufnau ist eine Perle im Zürichsee. Wir schätzen es überaus, dass die Insel, die im Besitz des Klosters Einsiedeln ist, öffentlich zugänglich ist.» Die Ufnau bietet einen grossen Mehrwert für die Region, für Einheimische und Gäste. Deshalb schätzen diese auch das Engagement des Bezirks Höfe zugunsten der Ufnau sehr. Der Bezirk habe dieses Projekt finanziell ermöglicht. «Wir hoffen, dass die Bevölkerung auch im Jahre 2022 davon profitieren kann.»

Budgetposten wieder zustimmen

Bezirksammann Yolanda Fumagalli zeigt sich ebenfalls begeistert darüber, dass die Idee der besseren Erreichbarkeit der Insel Ufnau ab Pfäffikon und Rapperswil auf grossen Anklang in der Bevölkerung gestossen ist. Umso mehr ist sie überzeugt, dass die Höfner Bevölkerung der Budgetposition für das

Jahr 2022 für die Angebotserweiterung Ufnau an der Budgetgemeinde im November zustimmen wird. Ein grosses Dankeschön gebühre der EYZ AG für die kurzfristige und hervorragende Projektleitung durch Patricia Lazzarini.

Auch das Kloster Einsiedeln begrüsst die Verbesserung der Anbindung der Insel Ufnau: «Die Ufnau ist eine Insel der Naturschönheit und der Stille, eine Stätte der Kultur und der Spiritualität – und natürlich ein Ort der Begegnung und der Geselligkeit. Dank der guten ZSG-Anbindung können die Menschen aus Nah und Fern diese Vorzüge nutzen», sagt Marc Dosch von der Klosterverwaltung. Und er freut sich, dass im Oktober viele Leute die Gelegenheit wahrgenommen haben, sich von den langjährigen, allseits beliebten Ufnau-Wirten Rösli und Beat Lötscher zu verabschieden.

Bezirk Höfe



Die MS Bachtel war bei den Zusatzfahrten auf die Ufnau sehr gut gebucht.

Auf der Zielgeraden fürs Herbstkonzert

Der Musikverein Schindellegi-Feusisberg probte intensiv an den Stücken für das Herbstkonzert vom 13. November im Maihofsaal. Die Musik mit Bezug zur Schweiz verlangt den Musikern einiges ab.

Endlich wieder auf der Bühne für ein interessiertes Publikum spielen. Der Musikverein Schindellegi-Feusisberg freut sich sehr, wieder richtig proben zu können und ein Programm intensiv vorbereiten zu dürfen. So wurde der Samstag, 16. Oktober, als Probetag genutzt.

Für dieses Jahr wurde von der Musikkommission des Vereins das Thema «Made in Switzerland» ausgewählt. So werden interessante Werke von Schweizern Komponisten zur Aufführung gelangen und spezielle Arrangements von sehr bekannten Schweizer Volksliedern. Im Stück «s'Buurebüebli goes strange» wird das bekannte Volkslied neu interpretiert und von einer anderen Seite kennengelernt. Die Solisten sind sehr fleissig am Üben.

«Romantic Overture» von Stephan Jäggi als Hauptwerk

Der Schweizer Komponist Stephan Jäggi hat mit der «Romantic Overture» ein Standardwerk für die Blasmusik komponiert. Die Overture besticht durch virtuose, schnelle Teile in Abwechslung zu romantischen, mysti-

schen Abschnitten. Dieses Werk musste im Konzertprogramm über die Schweiz integriert sein. Stephan Jäggi hat auch wunderschöne Märsche komponiert. Der «Berner Stadtschützenmarsch» wurde ebenfalls für das Programm ausgewählt. Die Vielfalt der Schweizer Musik ist beeindruckend.

So sind im Programm verschiedene Stilrichtungen der Musik zu hören, die im Zusammenhang mit unserem Land stehen.

Konzert mit Essen und gemütlichem Beisammensein

Das Konzert findet im gewohnten Rahmen im Maihofsaal in Schindellegi statt. Eröffnet wird es vom Jugendblasorchester Höfe (JBOH). Die jungen Musikerinnen und Musiker des JBOH freuen sich ebenfalls auf einen vollen Saal, auf das begeisterte Publikum und endlich wieder einmal auf einen warmen, echten Applaus.

Vor dem Konzert gibt es die Möglichkeit, ein gut «Schweizerisches Nachtessen» zu geniessen, und nach dem Konzert dürfen alle gemeinsam gemütlich den Abend ausklingen lassen. Zudem bedenke man, die Preise aus der grossen Tombola mit nach Hause zu nehmen – eine grosse Tragtasche wäre da wohl von Vorteil.

Der Musikverein freut sich, alle persönlich am Samstag, 13. November, am Herbstkonzert im Maihofsaal Schindellegi begrüßen zu dürfen.

Musikverein Schindellegi-Feusisberg



Am 16. Oktober hat der Musikverein Schindellegi-Feusisberg intensiv geprobt.

Bild zvg

Mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee

Die Naturfreunde Lachen unternehmen eine aussichtsreiche Wanderung von Rheineck nach Rorschach.

Die Naturfreunde Lachen wandern am Dienstag, 2. November, auf guten Wegen von Rheineck nach Rorschach.

Nach dem Morgenkaffee in Rheineck erwandern wir nach Tobelmüli das erste Tobel dieser Wanderung. Weiter an schönen Häusern vorbei und etwas oberhalb von Thal gehts nach Hinterlochen zum zweiten Tobel, anschliessend Richtung Wienachtobel zum Schloss Wartensee. Von dort haben wir eine herrliche Aussicht auf den Bodensee und geniessen die Zeit bei unserem Mittagshalt. Gut gestärkt passieren wir das Schloss Windegg und Wartegg. Weiter gehts durch den Schlosswald und dem Endziel Bahnhof Rorschach entgegen.

Mit einer Länge von 13 Kilometern dauert die Wanderung dreieinhalb Stunden. Die Auf- und Abstiege von je 400 Metern sind auf den ganzen Weg verteilt. Dem Wetter angepasste Wanderausrüstung mit guten Wanderschuhen und Stöcken sind empfohlen.

Die Abfahrtszeiten sind ab Pfäffikon 8.06 Uhr, ab Lachen 8.10 Uhr, ab Siebnen 8.16 Uhr, sowie ab Ziegelbrücke 8.28 Uhr. Die Rückkehr nach Pfäffikon ist um 17.51 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax können direkt bei der Wanderleiterin bestellt werden.

Für die Reservationen von Bahn und Mittagessen ist eine verbindliche Anmeldung bis Sonntagabend 31. Oktober, um 20.30 Uhr bei Wanderleiterin Doris Thoma, Telefon 079 540 52 01, erforderlich. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt gerne die Wanderleiterin.

Naturfreunde Lachen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 159. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Mia Hähni (mjh); Daniel Koch (dko); Erika Unternährer (eu)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislser (sigi); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 282.-, 24 Monate Fr. 530.-, 6 Monate Fr. 151.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserter Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Warum können Piraten keinen Kreis berechnen? – Weil sie Pi raten!